



„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“

Die Bürgerkapelle Latsch wurde am „Weißen Sonntag“ im fernen Jahr 1773 erstmals geschichtlich erwähnt und zählt somit unbestritten zu den ältesten der insgesamt 211 Südtiroler Musikkapellen. Mit dem Zitat von *E.T.A. Hoffmann* „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“, kann man die Bedeutung einer Musikkapelle innerhalb der Dorfgemeinschaft wohl am besten beschreiben. Durch ihre Musik erfreuen die Musikantinnen und Musikanten immer wieder ihre Mitmenschen und sorgen mit ihrer musikalischen Darbietung bei einem festlichen Anlass für die passende Umrahmung.

Von der Musikbande bis zur Bürgerkapelle

Im Jahre 1772 war der gesamte Vinschgau von einer Hochwasserkatastrophe heimgesucht worden. Auch in der Gemeinde Latsch drohte die Etsch über die Ufer zu treten. Die Kapelle an der Latscher Brücke war davon besonders bedroht. Man entschloss sich daher das Gnadenbild der heiligen Muttergottes aus der Kapelle zu retten und überführte es in die Pfarrkirche. Auf dieses Ereignis soll sich laut der Festschrift zum 225-jährigen Bestehen die erste geschichtliche Erwähnung der „Lat-

scher Musi“ beziehen. Nach dem relativ glimpflichen Ausgang der Hochwasserkatastrophe soll eine Prozession zur Kapelle unter anderem von Musikanten mitorganisiert worden sein. Eine von Hans Pegger beschriebene Rechnung aus dem Jahr 1773 bildet den einzigen Beweis für die damalige Existenz einer Musikkapelle in Latsch. Zwischen den Jahren 1852 und 1855 wurden neue Instrumente angekauft, die insgesamt 340 Gulden und 40 Kreuzer kosteten. Die Bemühungen der damaligen Gemeindeverwalter zeigte Wirkung, die Latscher Musikkapelle hatte zur damaligen Zeit von allen Vinschger Kapellen



die meisten Mitglieder. Es war ganz im Sinne der damaligen Gemeindevorsteher bei den verschiedenen Feierlichkeiten auf eine mitgliederstarke und spielfreudige Musikkapelle im eigenen Dorf zählen zu dürfen und somit die Bedeutung und Stärke der eigenen Gemeinde weiter hervorzuheben. Als sich im Jahre 1877 die Freiwillige Feuerwehr Latsch gründete, hatte vor allem auch die Musikkapelle großen Anteil. Fast die gesamten Mitglieder der Musikbande Latsch traten diesem neuen Verein bei. Da die Feuerwehr vor allem bei den Geistlichen angesehen war und die Musikanten zu festlichen Anlässen am liebsten in der Feuerwehruniform auftraten, ordnete sich die Musikkapelle dem neuen Latscher Verein unter. Aus der in Zivil aufgetretenen Musikkapelle war nun plötzlich eine Feuerwehrmusik geworden, die nun in Feuerwehrmontur auftrat. Im Jahr 1899 rückten die Latscher Musikanten wieder unter der alten Bezeichnung „Musikkapelle“ aus. Die Feuerwehrmontur wurde aber zu weltlichen Ereignissen immer noch getragen. An kirchlichen Festtagen hingegen traten die Musikanten in der Regel in der Tracht auf. Das Jahr 1906 stellte neben der Eröffnung der Vinschgaubahn, auch für die Latscher Musikanten einen wichtigen geschichtlichen Wendepunkt dar. Am 21. Oktober wurde Latsch mit einer großen Feier zum Markt erhoben. Der Stolz der Latscher äußerte sich unter anderem darin, dass sich die Musikkapelle seither „Bürgerkapelle Latsch“ nennt. Nach den harten Kriegsjahren in den beiden Weltkriegen fanden die Musikanten nun endlich wieder die Gelegenheit neben den traditionellen auch zahlreiche neue Auftritte und Veranstaltungen wahrzunehmen. 1951 organisierte man in Latsch beispielsweise das erste Bezirksmusikfest. Im selben Jahr entschlossen sich die Musikanten auch eine neue Tracht anzukaufen, da die bislang getragene Montur, deren älteste Stücke aus dem Jahre 1906 stammten, arg in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Latscher Musikanten traten am 01. April 1951, dem „Weißen Sonntag“ erstmals in ihrer neuen Untervinschgauer Männertracht auf. Die Aufnahme von Musikantinnen in die Bürgerkapelle erfolgte erstmals im Jahre 1975. Mit den er-



Der aktuelle Ausschuss der Bürgerkapelle von Latsch

vorne von links nach rechts: Daniela Pedross, Maria Kuppelwieser, Karin Schuler, Beate Pirhofer

hinten von links nach rechts: Manuel Tscholl, Roland Höllrigl, Wolfgang Schrötter, Lukas Nagl, Daniel Nagl

sten Frauen in der Kapelle entstand auch die Frage nach einer echten Frauentracht, die Anfang der Achtzigerjahre geschaffen wurde. Im Jahre 1990 sah man sich nach einer historischen Tracht um. Nach einem Bild eines bäuerlichen Paares in Tracht aus dem „Gericht Schlanders“, wurde beschlossen nach diesem Festtagsgewand die Tracht anfertigen zu lassen. Am 06. April 1997 war es traditionell dann wieder ein „Weißer Sonntag“, an welchem die Bürgerkapelle Latsch zum ersten Mal in ihrer neuen schlichten, aber besonderen, Tracht auftrat.

Die Musikkapelle ist da, wenn man sie braucht

Die aktuell 62 Musikantinnen und Musikanten samt Marketenderinnen und Kapellmeister umrahmen vor allem viele kirchliche Veranstaltungen wie etwa Prozessionen und Festtage. Neben Obfrau Maria Kuppelwieser, gehören Obmann Stellvertreter Roland Höllrigl, Kapellmeister Wolfgang Schrötter, Jugendleiter Manuel Tscholl, Kassierin Karin Schuler, Schriftführer Daniel Nagl, Notenwart Beate Pirhofer, Trachtenwart Daniela Pedross

und Aufführungswart Lukas Nagl dem neunköpfigen Ausschuss an. Neben dem beliebten Frühjahrskonzert ist die Bürgerkapelle Latsch bei zahlreichen Veranstaltungen immer wieder mit von der Partie und verbringt viele Stunden im Jahr im Probelokal, damit die Auftritte schlussendlich auch so gelingen, wie man sich diese innerhalb der Bürgerkapelle vorstellt. Der Zusammenhalt und Einsatz für die Bürgerkapelle hat die Latscherinnen und Latscher schon immer ausgezeichnet, denkt man nur an die vielen freiwilligen Stunden, die zum Bau von Vereinshaus, Festplatz oder Musikpavillon aufgewendet wurden, zum Teil unentgeltlich und mit viel Freude und Einsatz. Natürlich ist eine Musikkapelle auch bekannt für die alljährlichen Neujahrswünsche, die in Latsch überbracht werden. Die dadurch eingenommenen Spenden bilden eine große Unterstützung für die vielfältigen Tätigkeiten der Bürgerkapelle. Nicht unerwähnt darf dabei natürlich auch der jahrzehntelange Austausch mit der Partnerstadt Calw bleiben. Erfreulicherweise wird bei der Bürgerkapelle Latsch auch der Jugendarbeit verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet. Bereits seit Anfang der Neunzigerjahre gibt es



Vor einer internationalen Fachjury erzielte die Bürgerkapelle Latsch mit 90,17 Punkten den hervorragenden zweiten Rang in der Kategorie Oberstufe und den dritten Platz in der Gesamtwertung

in Latsch eine Jugendkapelle, in welcher Jungmusikanten ihre ersten Erfahrungen sammeln können und so schrittweise an die Bürgerkapelle herangeführt werden. Seit zwei Jahren leitet der Latscher Kapellmeister Wolfgang Schrötter die Jugendkapelle selbst, die aktuell aus 20 bis 25 Musikantinnen und Musikanten besteht. Die Anmeldung erfolgt direkt und unkompliziert über die Schule.

Ein besonderes Highlight in diesem Musikjahr war das Ende Mai in Vöran absolvierte Wertungsspiel. Vor einer internationalen Fachjury erzielte die Bürgerkapelle Latsch mit 90,17 Punkten den hervorragenden zweiten Rang in der Kategorie Oberstufe und den dritten Platz in der Gesamtwertung, sicherlich auch die Handschrift des fleißigen Kapellmeisters. Der nächste Höhepunkt ist das bereits zur Tradition gewordene Lederhosenfest. Am 03. und 04. August darf man sich daher auf die 7. Auflage dieses besonderen Musikfestes freuen, wo zum einen auf die 240-jährige Vereinstätigkeit und zum anderen auch auf 50 Jahre Latscher Festplatz angestoßen werden kann. Ein Novum bildet in diesem Jahr auch der so genannte „Musikantenstammtisch“, der heuer erstmals organisiert wird. „Mit unserem Leder-

hosenfest wollten wir insbesondere die Festkultur und die Traditionen wieder vermehrt hervorheben. Die Atmosphäre dieses Events ist mit Sicherheit etwas Besonderes. Mittlerweile sind wir ein eingespieltes Team von knapp hundert freiwilligen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltung mittragen und bis in das kleinste Detail organisieren und das wissen die über 2000 Besucherinnen und Besucher zum Glück auch immer wieder zu schätzen“, sagt die Obfrau gegenüber dem InfoForum. Im nächsten Jahr wird im Rahmen des Musikfestes das Bezirksmusikfest 2014 samt Marschbewertung organisiert.

Die „Latscher Musi“ ist fest verwurzelt im Dorfgeschehen und stellt sich immer wieder gerne in den Dienst der Allgemeinheit. Wie viel Fleiß und harte Arbeit hinter den verschiedenen Auftritten steckt, wissen jedoch nur die Musikantinnen und Musikanten selbst, dennoch ist es keine Selbstverständlichkeit und darf folglich auch nicht als solche angesehen werden.

Rudi Mazagg

■ Inhaltsverzeichnis

InfoVeranstaltungskalender.....	5
Giro d'Italia	12
Latsch Aktuell.....	14
Chillout Latsch	16

Sport

IceForum Latsch.....	20
SPielgemeinschaft Morter-Martell.....	21

Aus dem Standesamt	23
--------------------------	----



gest. 1773

Musizieren, sei es in der Familie, in der Schule oder im Verein, fordert und fördert das gemeinsame Miteinander. Solltet ihr Interesse haben, ein Instrument zu erlernen und der Bürgerkapelle beizutreten, dann meldet euch bei Manuel Tscholl unter der Handynummer 346/1267794 oder schreibt der „Musi“ eine E-Mail auf bklatsch@rolmail.net.

Benefizveranstaltung im Herilu

Am 13. Juni 2013 fand heuer abermals die Benefizveranstaltung zu Gunsten dem Verein „Kinderherz“ mit Steffen Jürgens statt. Das Publikum war von der Vorführung des bekannten Schlagersängers begeistert. Der Südtiroler Fanclub und jener aus Deutschland saß direkt vor der Bühne und sang lauthals mit. Auch die anderen Gäste, allen voran die Präsidentin des Vereins „Kinderherz“ Dr. Martina Ladurner. Der Landtagsabgeordnete und Geschäftsführer Kurt Kaufmann von der Tiroler Versicherung haben ebenfalls fleißig mitgesungen und es wurde darüber hinaus auch das Tanzbein geschwungen. Zu später Stunde hat Helly, ein begeisterter Fan von Steffen Jürgens, zusammen mit ihm ein Lied gesungen und auch Klein-Vivien ließ sich die Chance nicht entgehen einen Song zusammen mit ihrem Idol zu präsentieren. Auch dieses Jahr wurden wieder Lose verkauft. Die Lose wurden von Herilu gesponsort und der Reinerlös von ca. 1.000,00 Euro ging an den Verein „Kin-



derherz“. Die Benefizveranstaltung wurde von der Tiroler Versicherung unterstützt. Die nächste Veranstaltung findet am 11. Juli ab 19.30 Uhr in Zusammenarbeit mit

dem Fußballverein „Red-Lions“ – Tarsch statt. Auch bei dieser Veranstaltung wird Steffen Jürgens für die musikalische Unterhaltung sorgen.

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

Die vier Dompfplouderer



...man sieht sich
Bierkeller
LATSCH • SÜDTIROL

www.bierkeller-latsch.com

Infos unter: Tel. 0473 623 208

Montag Ruhetag
Dienstag ab 17 Uhr geöffnet
Mi . - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet

Ministranten-Ausflug nach Gardaland

Auch heuer wollten die Ministranten von Goldrain ihren Ministranten-Ausflug wieder in Gardaland verbringen. Die Begeisterung über diesen gelungenen Tag im Vorjahr war für sie Woche für Woche Ansporn ihren Dienst in der Kirche treu und fleißig zu verrichten. An einem Samstag im Herbst und einem weiteren im Frühjahr boten die Ministranten Kuchen zum Verkauf an, um die leere Kasse zu füllen und so den Ausflug zu sichern. Jeder hat mitgeholfen, jeder wollte dabei sein, alle fieberten dem großen Tag entgegen. Am 08 Juni 2013 war es endlich wieder soweit! Mit dem Busunternehmen "Fleischmann" starteten wir früh am Morgen in den Süden. Das Wetter war herrlich, Gottes Schutz und Segen erbaten wir auf der Fahrt und so stand den Abenteuern von Achterbahnen, Wasserwelten, Geisterschif-



fen und vielen mehr nichts mehr im Wege. Eingeteilt in Gruppen und begleitet von Erwachsenen konnten die einzelnen Teilnehmer die verschiedenen Attraktionen von leicht bis extrem ausprobieren. Als wir uns am Abend am Ausgang des Erlebnisparks wieder trafen gab es eine Menge an Erzählstoff, auf der Fahrt nach Hause wurde

es also nicht langweilig. Gegen 21:30 Uhr kamen wir zwar müde in Goldrain an, aber das Herz der Ministrantinnen und Ministranten war erfüllt von neuer Motivation den Dienst am Altar ein weiteres Jahr zu verrichten. Danke den Ministrantinnen und Ministranten für ihren Fleiß und der Raika Latsch für ihre finanzielle Unterstützung.

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Abendkonzert Bürgerkapelle Latsch	Do, 18.07.2013	20:30 Uhr	Pavillon Latsch	Bürgerkapelle Latsch
Morter - Almfest	Sa, 27.07.2013	10:00 Uhr	Morterer Alm	Morterer Alminteressenschaft
Flohmarkt Bibliothek	Fr, 02.08.2013	10:00 19:00 Uhr	Bibliothek Latsch	Bibliothek und AVS Latsch
7. Lederhosenfest & Musikfest	Sa, 03.08.2013 und So, 04.08.2013		Festhalle Latsch	Bürgerkapelle Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich



Bildungsausschuss
Latsch

unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter

seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung.

Hannes Gamper: Tel. 0473/623288



HARRY'S gpl
TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Harry's Car Wash **Reichsstr. 2 • Latsch**
Tel./Fax 0473 720927



ATHESIA®
KREATIV
Latsch/Laces

Hauptplatz 14
Tel. + Fax 0473 720 023
latsch.kreativ@komma.bz
www.athesiabuch.it

Thaler Othmar
MAURERARBEITEN - ESSTRICHVERLEGUNGEN

- Maurerarbeiten
- Esstrichverlegung
- Unterböden

Schanzenstr. 44
39020 Goldrain
Handy 335 565 24 36
Tel. + Fax: 0473 74 23 21

Firmung in den Pfarreien Goldrain und Morter

Am 02. Juni 2013 erhielten 34 Firmlinge, davon 18 aus Morter und 16 aus Goldrain das Sakrament der Hl. Firmung gespendet. Zum ersten Mal haben die beiden Pfarreien es gewagt, die jungen Menschen gemeinsam auf dieses wunderbare Geschehen vorzubereiten. Seit Oktober trafen sich die Jugendlichen in regelmäßigen Abständen, um sich mit Inhalten des Glaubens auseinanderzusetzen, aber auch um praktisch einzuüben, was zum Christsein gehört.

Es wurde das Projekt von Frau Petra Theiner durch die Sternsingeraktion unterstützt, Messen und Andachten wurden vorbereitet und mitgestaltet, Rauchfässer aus Ton wurden gefertigt, aber auch die Gemeinschaft untereinander sowie mit den Familienangehörigen wurde gepflegt. Eine Kastanienpartie nach dem Besuch beim Künstler Karl Grasser oder ein Grillabend beim Morterer Wetterkreuz gehörten ebenso zum Programm wie der ergreifende Jungendgottesdienst mit dem Jugendseelsorger Christoph Schweigl. Die Zugfahrt nach Bozen zum Firmspen-



der Kanonikus Johannes Noisternigg war ein gemeinsames Abenteuer und der Hl. – Geist – Nachmittag mit einer Jugendgruppe aus unserer Diözese wurde zu einem nicht alltäglichen Gebetserlebnis.

Immer wieder war die Mitarbeit der Eltern notwendig und gefragt, wodurch sie sich aber auch selbst einen Einblick in das Projekt der Vorbereitung verschaffen konnten. Den Höhepunkt bildete die Spendung des Sakramentes in den Pfarrkirchen von Goldrain und Morter,

es war ein gelungenes Fest, ein Fest der Freude und der Gemeinschaft, es war alles in allem eine gesegnete Zeit und wir möchten uns ganz herzlich bei allen die einen Beitrag geleistet und dieses Projekt ermöglicht haben bedanken, besonders auch bei der Raika Latsch, die uns mit einer finanziellen Spende unterstützt hat, um die Ausgaben abzudecken.

*Vergelt's Gott sagen
die Verantwortlichen der Pfarreien*

Ehejubiläumsfeier in Morter

Sie ist schon fast zur Tradition geworden, die Feier für die Ehejubilare in Morter. Am Sonntag, den 14. April wurde in unserer Pfarrkirche ein festlicher Gottesdienst gefeiert, den das Männerquartett aus Deutschhofen mit ausgewählten Liedern umrahmte. 13 Paare waren der Einladung gefolgt und haben dann gemeinsam das Eheversprechen erneuert. Nach der Hl. Messe ging es weiter in unser Kulturhaus, wo die Frauen vom PGR, KFB und KVW eine Vielzahl von Brötchen und Krapfen vorbereitet hatten. Das Männerquartett unterhielt uns mit lustigen Liedern. Mit viel Lachen und guter Laune klang die Feier aus. Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich bei der Raiffeisenkasse Latsch bedanken, welche uns mit einer großzügigen Spende unterstützt hat.

Die Kath. Frauenbewegung Morter



Erfahrungsbericht einer Praktikantin

Die Kindertagesstätte Latsch, kurz Kitas, ermöglicht jedes Jahr Studierenden der Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“ in Bozen, Praktika in ihrer Einrichtung zu absolvieren. Die Studierenden haben so die Möglichkeit ihr erlerntes Wissen in die Praxis umzusetzen und einen Einblick in die Einrichtung zu erlangen.

Eine Praktikantin berichtet:

Ich absolvierte mein Praktikum in der Kindertagesstätte Latsch. Ich wurde gleich von Anfang an sehr herzlich vom Team aufgenommen. Bei Fragen konnte ich mich an alle Mitarbeiter wenden, was für mich sehr vorteilhaft war, da man so merken konnte welche Einigkeit und Harmonie im Team herrscht. Auch bei kritischen Fragen und Anmerkungen hatte das Betreuungsteam immer ein offenes Ohr. Ich konnte nach der ersten Zeit, in welcher ich beobachtet hatte, selbst Hand anlegen. Dieser Aspekt war und ist für mich sehr wichtig, da man nur so lernen kann. Mir wurden



zahlreiche Aufgaben anvertraut und ich wurde bei allen Tätigkeiten immer unterstützt. Das Betreuungsteam verhielt sich stets respektvoll und wertschätzend gegenüber den Kindern und deren Eltern. Die Betreuerinnen sind sehr liebevoll im Umgang mit den Kindern, das merkt man vor allem am Morgen, da einige Kinder längere Zeit brauchen um anzukommen, wird ihnen diese Zeit gelassen. Wenn sie das Bedürfnis haben, werden sie auch in den Arm genommen, um den Übergang

zu erleichtern. Den Kindern werden viele unterschiedliche Angebote zusammengestellt, jedoch bleibt immer noch genügend Zeit für das freie Spiel. Was mir besonders gefallen hat, war die regelmäßige Tätigkeit und der tägliche Aufenthalt im Garten. Ich habe viel aus diesem Praktikum mitgenommen. Ich freue mich in diesem Bereich zu arbeiten und hoffe ich kann vieles davon umsetzen.

Die Praktikantin

Fahrt zum Fendt Werk

Die Südtiroler Bauernjugend der Ortsgruppe Goldrain organisierte am Montag, 27.05.2013 eine Fahrt nach Marktoberdorf zum Fendt Werk. Insgesamt nahmen 41 Teilnehmer aus dem Gemeindegebiet von Latsch daran teil. In Marktoberdorf wurde uns der Betrieb mit einer Besichtigung der Produktionsstätte vorgestellt. Es wurde uns der gesamte Produktionsweg eines Fendttraktors veranschaulicht. Der krönende Abschluss war die Probefahrt mit verschiedenen kleinen und großen Fendttraktoren. Abschließend fand ein gemeinsames Mittagessen statt. Wir danken der Verwaltung der Raiffeisenkasse Latsch recht herzlich für die finanzielle Unterstützung. Für die Organisation der Besichtigung danken wir den Firmen Pfeifer Landtechnik und Viland OHG.



Bauernjugend Goldrain

Feier der 80-Jährigen

Am Mittwoch, den 22. Mai 2013 feierte der Jahrgang 1933 aus der Gemeinde Latsch ihr Jubiläum. Nach dem Zusammentreffen auf dem Latscher Kirchplatz begaben wir uns in die Pfarrkirche „St. Peter und Paul“, wo unser Jahrgangskollege Hochwürden Josef Oberhofer den Wortgottesdienst gestaltete. Nach einer kurzen Andacht wurde den Jahrgangskameradinnen und Jahrgangskameraden gedacht. Mit dem „Latscherhof-Taxi“ fuhren wir zum Hotel „Latscherhof“. Dort genossen wir das vorzügliche dreigän-



Am 22. Mai 2013 feierte der Jahrgang 1933 ihr Jubiläum

gige Mittagsmenü. Anschließend wurde bei leiser „Ziachorgelmusik“ geplaudert und von alten Zeiten erzählt. Zum Abschluss der Feier gab es gegen 16.00 Uhr Kaffee

und Kuchen. Für alle, die an dieser Feier teilnehmen konnten, war es eine gelungene und nette Jahrgangsfest, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Musikfest

in Latsch

240 JAHRE

FREITAG, 2. AUGUST 2013

19:00 Uhr **Feierabendfest!**
mit **NO WAY OUT**

Bier zum 1/2 Preis von 19 - 21 Uhr

SAMSTAG, 3. AUGUST 2013

7. LEDERHOSENFEST

Tolle Preise für **Dirndl- und Lederhosenträger**

18:30 Uhr **Festbeginn mit**
Goalschnöllern und Schuhplattlern

20:00 Uhr **DIE TRENKWALDER** Fanclubtreffen

SONNTAG, 4. AUGUST 2013

Musikantenstammtisch ab 11.00 Uhr

10.30 Uhr **Einzug der Musikkapelle Feldthurns (Kirchplatz zum Festplatz) mit anschließendem Frühschoppen**

13:00 Uhr **Konzert der Musikkapelle Peter Sigmair Olang**

15:00 Uhr **Südtiroler Gaudimusikanten**

18:00 Uhr **Die Styroler**
Kuchen & Kaffee, Glückstopf, Kegelbahn & Kinderecke

www.bklatsch.com

AMADEUS
Tracht • Country • Accessoires
www.tirolerlifestyle.it

RAUCH
REISEN

Mein Radio SÜDTIROL
Südtirols bester Musikmix!

Raiffeisen
Meine Bank

Das Fest wird bei jeder Witterung abgehalten!

Zusammenarbeit Kindergarten und Bibliothek



Auf Initiative der Latscher Bibliothek konnten wir Ende Mai Frau Eva Weiss im Kindergarten begrüßen.

Die bekannte Musikerin aus Deutschland brachte jede Menge interessante Instrumente mit. Besonders gefielen uns ihre „viola da gamba“, der Waldteufel, die Trommeln und die verschiedenen Pfeifen. Gespannt lauschten wir dem Märchen "die Bremer Stadtmusikanten", welches die Musikerin erzählte und mit den Instrumenten begleitete. Emotionen, Ängste, Gefahr, Freude wurden durch die unterschiedliche Musik dargebracht und dadurch gelang es der Musikerin die verschiedenen Tierfiguren im Märchen lebhaft darzustellen.

Wir bedanken uns bei der Bibliothek für das schöne Angebot, aber auch für die gute Zusammenarbeit das gesamte Jahr hindurch. Wir durften öfters die Bibliothek besuchen, Bücher ausleihen und unsere Projekte wurden durch Buchpakete unterstützt. Vielen Dank dafür!

Kindergarten Latsch

Jahrgangsfest am Gardasee

Am 29. Mai traf sich ein Großteil des Jahrganges 1938 der Gemeinde Latsch um gemeinsam ihren 75-jährigen Geburtstag zu feiern.

Um 8.00 Uhr nahmen wir an der Hl. Messe teil, geleitet von den Hochw. Lanbacher und Alois Stofner für alle Lebenden und Verstorbenen des Jahrganges. Wir danken auch unserer Jahrgangskollegin Thea für die Gestaltung der Messfeier. Nach einem Fröhschoppen in der Bar "Zum Roten Adler" ging die Fahrt per Bus zum Gardasee, um einen gemütlichen Tag in der Gemeinschaft zu verbringen. Der Wettergott hat es auch gut mit uns gemeint und so war es



nicht nötig den Regenschirm aufzuspannen. Nach dem Mittagessen in einem Restaurant in Bardolino, traten wir wieder die Heimreise an. Es war schön euch Alle wiederzusehen und den Jahrgangskolleginnen- und

Kollegen, die aus verschiedenen Gründen nicht dabei sein konnten, wünschen wir ebenfalls alles Gute zu ihrem Geburtstag.

Das Komitee des Jahrganges 1938

Abschluss Projekt „gesunde Bewegung“

Das gesamte Kindergartenjahr hindurch veranstalteten der Kindergarten und die Gemeinde Latsch zusammen mit der Stiftung Vital gemeinsame Aktivitäten rund um das Thema „gesunde Bewegung“.

Am 12. Juni fand im Spazio Rizzi der Ab-

schluss des Projekts statt. Walter Rizzi und seine Tochter Simone Rizzi Pircher luden den gesamten Kindergarten zu einer gesunden Jause mit leckeren Bioprodukten ein. Zudem durften die Kinder die verschiedenen Räumlichkeiten besichtigen. Die momen-

tane Ausstellung erweckte bei den Kindern Interesse und das Staunen der Kinderaugen war überwältigend. Die Kindergartenkinder bedankten sich mit Liedern und kehrten mit einem Geschenk freudig und mit vielen Erlebnissen in den Kindergarten Latsch zurück.

Mittelschule Latsch beteiligt sich am internationalen Wettbewerb

Am 13. Juni fand in der Aula Magna der Mittelschule Latsch die Prämierung des 43. Internationalen Raiffeisen-Malwettbewerbes statt, der in diesem Jahr unter dem Motto „Entdecke die Vielfalt der Natur“ stand. Über 240 Schüler der Mittelschule Latsch beteiligten sich am diesjährigen Wettbewerb. Landesweit waren es heuer über 11.000 Schüler. In einer Ortsjury, bestehend aus der Kunsterzieherin Thaler Nadia Alexandra, der Hobbykünstlerin Paula Spechtenhauser und des Raika Mitarbeiters Oswald Gerstl, wurden die jeweils besten Arbeiten pro Klasse ermittelt. Nach den Begrüßungsworten des Direktors Werner Altstätter anlässlich der diesjährigen Abschlussfeier, überreichte die örtliche Raiffeisenkasse



den 43 Gewinnern USB-Memory-Sticks und Gutscheine für ein Pizzen. Es waren sehr viele gute Arbeiten mit dabei, welche das Thema „Natur gestalten“ gut trafen und mit interessanten Techniken gestaltet. Für jede eingereichte Arbeit schenkte die Raiffeisen Geldorganisation

zudem 0,50 Euro an zwei gemeinnützige Südtiroler Organisationen. Der Verein für Schmetterlingskinder DEBRA und der Umweltschutzverein Naturtreff Eisvogel konnten sich über eine Spende von Euro 5.550 freuen.

5.

Schlanders - Laas

In der Kulturregion Vinschgau
Silandro - Lasa in Val Venosta, dove la cultura è di casa

Latsch - Martelltal

In der Kulturregion Vinschgau
Laces - Val Martello in Val Venosta, dove la cultura è di casa

GPS BIKE & ROADBIKE CUP 2013

Die innovative Legende im
Natur-Kultur-Bike-Paradies – seit 2009

La leggenda innovativa nel paradiso
natura-cultura-bike – dal 2009

Highlight 2013

Giro d'Italia auf der GPS-Roadbike-Cup-Strecke Latsch-Martelltal und tolle Preise bei der Verlosung unter allen Absolventen zu gewinnen!*

* Es werden nur die Uphills gewertet. Bis 31.10.2013 alle Touren fahren, GPS-Track online einreichen und bei der Verlosung von u.a. Bikewochenenden unter allen Absolventen teilnehmen.

Il giro d'Italia sulla pista del GPS-Roadbike-Cup Laces- Val Martello e estrazione di fantastici premi tra tutti i partecipanti!*

* Vengono valutati solo gli uphill. Entro il 31.10.2013 registrate tutti i GPS-tracks online per partecipare all'estrazione dei premi, tra i quali anche bike-weekend.



**NEU
NOVITÀ**

**GIRO-CHALLENGE-
MARTELL-APP AB JULI 2013
MIT DEN ZEITEN DER GIRO-STARs**

**L'APP GIRO-CHALLENGE-
VAL MARTELLO DA LUGLIO 2013
CON I TEMPI DELLE STAR
DEL GIRO D'ITALIA**

Eva Lechner, Bild: Newspower

GPS BIKE-CUP

Die Fakten / Dati chiave

4 Uphill-Etappen / 4 tappe: 35 km / 3.267 hm

1. Schloss Annenberg-Tour / Cast. di S. Anna-Uphill:
2,14 km, 223 hm
2. Morterer Leger-Tour:
7,44 km, 891 hm
3. St. Martin im Kofel-Tour / San Martino in Monte-Tour:
11,67 km, 1.120 hm
4. Latscher Alm-Tour / Malga di Laces-Tour:
13,4 km, 1.130 hm

Geniale Trails / meravigliosi trails: Holy Hansen-Trail (S2);
Sonnenberg- / Montesole-Trail (S2); Tschilli-Trail (S2);
4-gewinnt-13-Trail / 4-vince-13-Trail (S2)

GPS ROADBIKE-CUP

Die Fakten / Dati chiave

2 Etappen / 2 tappe: 43,43 km / 3.074 hm

1. Giro d'Italia Latsch - Martelltal / Laces - Val Martello
ab/da Morter: 19,7 km, 1.230 hm
2. Stilsferjoch-Challenge / Scommessa del Passo dello Stelvio
ab Prad / da Prato: 23,73 km, 1.844 hm

ROADBIKE-CUP History

MTB-Weltcupfahrerin Eva Lechner hält derzeit den Rekord beim GPS-Roadbike-Cup Martelltal mit 1h:6':51". Tour de France Teilnehmer Udo Bölts stellte 2009 den Rekord auf das Stilsferjoch mit 1h:25':13" auf. 2012 gewann der Hobbyportler Joachim Gebhardt den MTB-Bike-Cup mit 3h:57':12". Teilnehmen und bei der Verlosung gewinnen kann jeder!

Nel 2009 ciclisti professionisti hanno registrato i migliori tempi sul GPS Roadbike-Cup: Eva Lechner 1h:6':51" sul GPS-Roadbike-Cup Martello e Udo Bölts 1h:25':13" sul passo dello Stelvio. Nel 2012 il ciclista amatoriale Joachim Gebhardt ha vinto il GPS-Bike-CUP con 3h:57':12". Chiunque può partecipare e vincere un premio!

Zwei WC-Container angekauft

Liebe Vertreter und Vertreterinnen der Vereine und Verbände in Latsch, Goldrain, Morter, Tarsch und St. Martin im Kofel, damit wir unsere Dörfer sauber halten und die gesetzlichen Hygienevorschriften einhalten können, haben wir zwei WC-Container mit jeweils zwei Toiletten mit Wasser und Innenbeleuchtung angekauft.

Diese WC-Container können an den meisten Orten aufgestellt werden, die bereits in unseren Dörfern für Veranstaltungen genutzt werden. Notwendig ist ein Anschluss an die Kanalisierung, an Trinkwasser und Strom. Die WC-Container werden den Vereinen von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Zu entrichten ist pro Container (2 WC) eine Kautions von 100 Euro, die vom Verein bei Schlüsselübergabe hinterlegt werden muss und von der Gemeinde wieder rückerstattet wird, wenn sich der Container nach der Veranstaltung in einwandfreiem und sauberem Zustand befindet. Der Gemeinde ist es, genau wie den Vereinen, ein Anliegen



unsere Dörfer durch die verschiedenen Veranstaltungen zu beleben, Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches zu schaffen und dabei die Sauberkeit zu gewährleisten. Aus diesem Grund wurden die zwei WC-Container angekauft und wir bitten die Vereine diese bei allen Veranstaltungen im Freien, wo keine bestehenden sanitären Anlagen vorhanden sind, zu benutzen. Der Ankauf der WC-Container und die Kosten für die Bereitstellung ist ein direkter Beitrag der Gemeinde an die Vereine. Alle Veranstaltungen müssen mindestens 10 Tage



vor Beginn beim Lizenzamt der Gemeinde Latsch gemeldet werden. Die Formulare für die Meldung der Veranstaltung und Bereitstellung der WC-Container sind im Lizenzamt (Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.30 Uhr) erhältlich oder auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Ich freue mich auf eine rege Benutzung der WC-Container und auf eine gute Zusammenarbeit.

*Der Bürgermeister
Karl Weiss*

Primelverkauf am Tag der Frau

Am 8. März 2013, dem Tag der Frau, verkauften die Latscher SVP-Frauen im Dorfzentrum von Latsch Primeln zugunsten der Krebsforschung. Die Spendengelder kommen dabei der jungen Mikrobiologin Dr. Petra Obexer am Krebsforschungsinstitut Tirol zugute. Es freut uns besonders,

dass wir die schöne Summe von 1.191€ der Krebsforschung zukommen lassen können. Allen Helferinnen, Helfern und Unterstützern der Aktion gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt auch der Gärtnerin Rinner für die gute Zusammenarbeit.



Wanderexerziten 2013

**nach dem Motto
„Zu den Wurzeln hinabsteigen“**

Immer mehr Menschen sehnen sich nach Ruhe und Stille, um bei sich anzukommen und Kraft und Energie für ihren Alltag zu schöpfen.

Ideale Orte dafür sind die einzigartige Landschaft des oberen Vinschgaus und

die besondere Atmosphäre im Kloster Marienberg. Stille und Gebet, ein einfacher Lebensstil und gemeinsames Wandern sind die tragenden Elemente dieser Tage, in denen die Teilnehmer vom Benediktinerpater P. Philipp begleitet werden.

Täglich ein geistiger Impuls, der Austausch in der Gruppe oder persönliche Begleitung auf Wunsch runden das Angebot ab.

**28. Juli – 02. August 2013
Schlinig 1, 39024 Burgeis/Mals
Information und Anmeldung:
Tel. 0473 843980
oder info@marienberg.it**

Für weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewtermine wenden Sie sich an Annemarie Schwarz, Tel. 0473 843989 oder verwaltung@marienberg.it

Vinschgau zwischen Enttäuschung und Hoffnung



Giro-Vertreter der Gemeinde Latsch: Sportreferent Walter Theiner und Vize-Bürgermeister Hans Mitterer

Der 96. Giro d'Italia ist Geschichte und die Geschichte hat einen eindrucksvollen Sieger: Vincenzo Nibali, 28 Jahre, aus Sizilien und beim kasachischen Astana-Team unter Vertrag.

Er hat den Giro 2013 mit seiner grandiosen Leistung überstrahlt, während es ansonsten viel Regen und sogar Schnee im Frühsommer gab. Davon betroffen war auch die 19. Etappe ins Martelltal, die als „Königsetappe“ galt.

Sie musste ersatzlos gestrichen werden. Einen Tag später starteten die Profis von Schlanders aus, fuhren durch Latsch hindurch und weiter in Richtung Drei Zinnen. Solosieger im Schnee war erneut der Mann im Rosa Trikot, Vincenzo Nibali.

Sonne in Schlanders

„Schlanders ist anders“, heißt der Slogan der lokalen Kaufleute. Vor einigen Jahren gab es sogar eine Sonnengarantie für die Urlauber.

Und tatsächlich war in Schlanders die Sonne zum Vorschein gekommen, als sich die Radprofis inmitten der Fußgängerzone aufstellten und Bürgermeister Dieter Pinggera die Startfahne schwang. Zuvor hatten sich Nibali & Co. auf dem Kulturhausplatz für die Registrierung zur 20. Giroetappe eingefunden, gaben Interviews und schrieben fleißig Autogramme. Vincenzo Nibali zeigte sich als sympathischer Sieger, ebenso wie der fünffache Etappensieger Mark Cavendish aus Großbritannien, der das Rote Trikot des besten Sprinters gewann. Einzig Cadel Evans, in Schlanders noch als Gesamtzweiter gestartet und am Ende Dritter im Gesamtklassement, war unnahbar. Evans, ehemaliger Toursieger aus Australien, wurde am Ende von Rigoberto Uran aus Kolumbien überholt.

Nach dem Giro ist vor dem Giro

„Wir haben alles getan, aber es sollte nicht sein“, kommentierte Georg Altstätter, Bürgermeister der Gemeinde Martell

den Ausfall der Etappe in das „Erdbeer-tal“, das für seine Ursprünglichkeit steht. „Die Ursprünglichkeit des Tales war zwar gut erkennbar, auch unsere Professionalität, aber am Ende überwog natürlich die Enttäuschung nach all den Mühen“, so Georg Altstätter am Tag darauf beim Start in Schlanders. In diesem Sinne hofft das gesamte Organisationskomitee mit OK-Chef Matthias Tschenett und dem Direktor von Vinschgau-Marketing Kurt Sagmeister auf eine zweite Chance. Tourismusvereinspräsident Günther Pircher brachte die Hoffnung auf den Punkt: „Nach dem Giro ist vor dem Giro. Wir haben den Giro-Ausrichtern gezeigt, dass es nicht an uns gelegen ist, die Etappe zu streichen. So können wir hoffen, dass es bald eine Art Wiedergutmachung gibt. Im kommenden oder übernächsten Jahr könnte eine Giroetappe erneut in unser schönes Martelltal führen.“

Text und Fotos:

Dr. Josef Bernhart/EURAC



Giro-Sieger Vincenzo Nibali vor dem Start in Schlanders



Der Giro als übergemeindliche Initiative: Sportreferent Walter Theiner (2.v.l.) mit OK-Chef Matthias Tschenett (rechts daneben) und dem Direktor von Vinschgau Marketing Kurt Sagmeister (ganz rechts)

„Petri Heil“ für unsere Ministrantenfischer

Am Pfingstmontag, den 20. Mai lud der Sportfischerverein Tarsch unsere Ministrant(innen) zum Fischen bei der „Eistschött“ ein:

Gegen 10.00 Uhr trafen sich die motivierten Fischer(innen) bei der „Eistschött“ nachdem sich einige, gemeinsam mit Thea, vorher bereits an der Pfingstprozession beteiligt hatten! Viele freiwillige Helfer des Sportfischervereins machten sich nun, gemeinsam mit den eifrigen Ministrant(innen), an die Arbeit. Schon nach kurzer Zeit baumelten die ersten Fische an den Angelschnuren. Der Antrieb wurde gleich umso größer, denn jeder wünschte sich möglichst bald erfolgreich zu sein. Die Zeit verging viel zu schnell und gegen 13 Uhr tischten einige fleißige Mütter mit unseren zwei engagierten Ministrant(innen)-Betreuerinnen Thea und Petra Mitterer ein deftiges Mittagessen auf. Es gibt gegrillte Würstchen mit Brot, ein reichhaltiges Salatbuffet und ein köstliches Nachspeisenbuffet.

Elke Pirhofer und Oskar Kuppelwieser sei für ihren selbstlosen Einsatz als Grillmeister(in) herzlich gedankt! Finanziert wurde dieser Fischertag von der Mi-



nistrantenkasse, dafür sei allen freiwilligen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen! Ein besonderer Dank gilt natürlich vor allem dem Sportfischerverein Tarsch, sowie den Organisatorinnen

Thea und Petra und allen freiwilligen Helfer(innen), nicht zu vergessen, auch einigen fleißigen Vätern! Übrigens, wer am Vormittag sein „Soll“ (3 Fische!) noch nicht erreicht hatte, versuchte sein Glück nochmals am Nachmittag. Am frühen Abend ging ein erlebnisreicher Fischertag zu Ende, der sich vielleicht ja wieder einmal wiederholen lässt.

Rettenbacher Romana, im Namen der Ministrant(innen)

6. Latscher Gesundheitstage wiederum ein voller Erfolg

Heuer fand bereits die sechste Ausgabe der Latscher Gesundheitstage statt. Die Vortragsreihe wurde wiederum von den SVP-Frauen von Latsch, den Latscher Bäuerinnen und dem Bildungsausschuss Latsch organisiert. Mit der Unterstützung von Gesundheitslandesrat Dr. Richard Theiner ist es den Organisatorinnen um Helene Schuler und Angelika Janser gelungen namhafte Referenten für die Vortragsreihe zu gewinnen. Die interessanten Fachthemen haben wieder sehr viele Interessierte angesprochen und für einen gut besuchten und meist bis auf den letzten Sitzplatz gefüllten Fraktionssaal gesorgt. Der erste Vortrag am 15. Februar 2013 wurde vom Primar der Abt. Geriatrie des Krankenhauses Meran, Dr. Christian

Wenter gehalten. Er stellte fest, dass die Menschen immer älter werden. Sein Credo ist ein gesunder Lebensstil, eine ausgewogene Ernährung und viel Bewegung. Die Fachärztin für innere Medizin und Angiologie, Frau Dr. Christina Tomasi sprach in ihrem Vortrag von der Osteoporose und dass deren Vorbeugung bereits im Kindesalter beginnt. Sie bestätigte, dass die Vorbeugung im Kindesalter beginnt und dabei richtige Ernährung, Bewegung und ein entsprechender Vitamin D-Spiegel Grundvoraussetzungen sind.

Den Abschluss der heurigen Gesundheitstage bildete das Referat von Dr. med. Alexander Angerer am 01. März. Der bekannte Komplementärmediziner sprach

im Fraktionssaal von Latsch zum Thema „Schmerztherapie und Komplementärmedizin“. Er erklärte dem zahlreichen Publikum, dass Schmerz kein unumgängliches Schicksal ist. Schmerz kann gelindert oder auch geheilt werden. Dazu bietet die Komplementärmedizin verschiedene Therapiemöglichkeiten, die für viele Schmerzpatienten mehr Lebensqualität bedeuten. Die SVP-Frauen und Latscher Bäuerinnen bedanken sich bei allen Teilnehmern für das große Interesse und bedanken sich recht herzlich bei der Fraktionsverwaltung von Latsch für die kostenlose zur Verfügung Stellung des Fraktionssaals. Ein herzlicher Dank geht auch an die Obstgenossenschaft MIVOR für die kostenlose zur Verfügung Stellung der Äpfel.

Willkommen im Annenbergheim

In einer stets älter werdenden Gesellschaft wird die Pflege von alten Menschen ein immer zentraleres Thema. Um dem demografischen Wandel gerecht zu werden, gibt es vielerlei Einrichtungen und Strukturen. So auch in Latsch, wo sich mit dem Annenbergheim inmitten des Dorfes ein vielseitiges und liebevoll organisiertes Alten- und Pflegeheim befindet.

Bei einem Besuch des Heims, offiziell Ö.B.P.B. „Spitalfond zur Hl. Dreifaltigkeit Latsch“ Alten- und Pflegeheim, wird einem schnell klar, dass Direktorin Iris Cagalli und ihr Team das Seniorenheim mit Menschlichkeit und Professionalität leiten. „Wir arbeiten nach den Grundsätzen und Leitlinien des selbstbestimmten Lebens im Alter“, erklärt die Direktorin. Kurz: Man wolle auf die Wünsche und Bedürfnisse der alten Menschen eingehen. Angebote werden nicht nur vorgegeben, sondern auf die Fähigkeiten zugeschnitten. Heimbewohner und Bewohnerinnen können selbst Wünsche und Ideen einbringen – eine große organisatorische Herausforderung.

Überhaupt sind die Tätigkeiten im Annenbergheim vielfältig, der Betreuungskreislauf umfasst eine Vielzahl an Angeboten. Das „Essen auf Rädern“, die Altenwohnungen, die Kurzzeitpflege sowie das Tagespflegeheim und die Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz. Seit 2004 bietet das Alten- und Pflegeheim Latsch in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau das Tagespflegeheim an. Seit September 2011 gibt es mit „Brücken in die Zukunft“ ein Sonderprojekt für Demenzzranke. Das INTERREG-Projekt läuft noch bis August



Im Tagespflegeheim herrscht eine behagliche Atmosphäre

2013, für die Tagesbetreuung der Menschen mit Demenz zeichnet sich Margit Stricker verantwortlich.

Aufgrund der Pflegesicherung können heute viele Menschen zu Hause betreut werden. Dies bietet einige Vorteile. Familienmitglieder leisten dabei oft Unglaubliches und stellen sich einer großen Belastung. „Die Menschen sollen sich getrauen früh genug zu uns zu kommen“, betont Iris Cagalli. Die Einrichtungen im Altenheim seien schließlich dazu da genutzt zu werden und stehen der Bevölkerung zur Verfügung, um die Pflege und Betreuung zu erleichtern. Ängste von der heimischen Umgebung wegzukommen erweisen sich vielfach als unbegründet, die Bewohner können sich ihre Plätze ganz individuell einrichten und den Tagesablauf mitgestalten. Eine Form der Entlastung für pflegende Angehörige stellt das Tagespflegeheim dar. Streift man durch die Räume, begegnet man zufriedenen alten Menschen. Sie lesen, diskutieren oder schlafen in heiligen Stuben. Paula Plank arbeitet als Koordinatorin im Tagespflegeheim, die Arbeit



Im Einsatz für das Annenbergheim. von links- Koordinatorin Paula Plank, Direktorin Iris Cagalli, Betreuerin Heidi Greiss

erfüllt sie sehr. „Die Angehörigen sind froh über die Entlastung und die Senioren haben hier Gesellschaft“, erklärt sie. Hier könne man der Einsamkeit entgegenwirken. Betrachtet man die zahlreichen Aktivitäten an denen die Senioren teilnehmen, wird schnell klar, dass es ihnen gut tut. Durch die Entlastung



**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH
G.M.B.H.**

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH



Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art




Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

>> Pedross Energy

Die Kraft aus Holz.
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.
www.pedross.com

PEDROSS®

Briketts - Fernwärme - Strom

der Angehörigen können die Pflegebedürftigen länger daheim bleiben. „Darin sehe ich die Zukunft“, so Plank. „Die Menschen lernen das Haus und die angebotenen Dienstleistungen kennen. Eine eventuelle spätere Heimaufnahme wird somit leichter, sei es für die Angehörigen, als auch für die Senioren selbst“, ergänzt Cagalli. Egal ob kreatives Gestalten, Gesellschaftsspiele und Singen, Gedächtnistraining, gemeinschaftliche Spaziergänge, Feste oder verschiedene andere Aktivitäten – die Bedürfnisse der Heimgäste stehen stets im Mittelpunkt. Dafür koordiniert Plank auch über 170 Freiwillige, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen. Bei einem



Die Menschen fühlen sich wohl

Besuch und Gesprächen mit Verantwortlichen und Gästen wird schnell klar, dass man beim Annabergheim die Zeichen der Zeit erkannt hat und wertvolles für die Gesellschaft leistet.



Im Annabergheim ist jeder herzlich willkommen. Freie Plätze stehen noch zur Verfügung. Das Tagespflegeheim hat von Dienstag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr, die Tagesbetreuung von Montag bis Samstag von 8.30 Uhr bis 18 Uhr, geöffnet. Nähere Informationen zum Alten- und Pflegeheim Latsch gibt es unter der Telefonnummer 0473/623150 oder der E-Mail-Adresse info@altenheimlatsch.it

Bauarbeiten an der Goldrainer Grundschule

In Goldrain wird zur Zeit kräftig gebaut. Die Bauarbeiten an der reformpädagogischen Grundschule sind in vollem Gange. Dabei sind ausschließlich einheimische Baufirmen, vor allem aus der Gemeinde Latsch, zum Zuge gekommen. Bis Herbst 2014 soll die neue Grundschule stehen.

Seit über 20 Jahren wird in Goldrain über einen Neubau der Grundschule diskutiert. Nach Jahren der Planung, in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, der Bibliothek, sowie den Elternvertretern entschied sich die Gemeinde für ein Gesamtprojekt, bei dem der Neubau mit dem alten Schulhaus verbunden wird. Das neue Schulgebäude wird entsprechend den reformpädagogischen Richtlinien errichtet. Dieses Unterrichtsmodell erfordert ein entsprechendes Raumangebot. Die Schüler bekommen ausreichend Platz um sich ih-



ren Bedürfnissen entsprechend zu bewegen und können sich jederzeit zum Lernen in ihre jeweiligen Arbeitsplätze zurückziehen. Die zur Verfügung stehenden Räume können jedoch bei Bedarf problemlos wieder

zu einer gewöhnlichen Schule umgebaut werden. Im Erdgeschoss soll zu einem späteren Zeitpunkt eine neue Bibliothek eingerichtet werden. Die Gesamtkosten sollen sich auf über 3,4 Millionen Euro belaufen.

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Fax **0473 74 96 07**
Mobil **335 63 700 60**
Mail **info@pohl.it**

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ) www.pohl.it

TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



Jugendcafé „Chillout“ Latsch

Hallo liebe Latscher Leserinnen und Leser. Wir freuen uns sehr euch auf dieser Seite im InfoForum nun regelmäßig über die Aktionen, Veranstaltungen, Workshops und Programme des Jugendcafé „Chillout“ zu informieren und auf dem Laufenden zu halten.

Seit nun mehr als 5 Jahren ist das „Chillout“, in der Marktstraße, fixer Treffpunkt für die Latscher Jugendlichen. In den letzten Jahren war einiges los, von Graffitiworkshops, Grillen auf dem Parkplatz des „Chillout“, bis hin zum „Mus kochen mit dem Alten- und Pflegeheim Latsch, um nur ei-

nige zu nennen. Manche Aktionen, wie beispielsweise die Bonsaiaktion für „Anlaids“ haben bereits Tradition auf dem Lacusplatz in Latsch.

Wenn wir keine Aktionen haben, bieten wir den Jugendlichen, innerhalb der fixen Öffnungszeiten, die Möglichkeit sich im „Chillout“ zu treffen, Calcetto, Billiard oder Playstation zu spielen, aber sich auch ganz ungezwungen mit Gleichaltrigen zu einem „Ratscher“ zusammen zu setzen.

Schaut einfach mal bei uns vorbei, wir freuen uns auf euch.



Programm Juli 2013

Sa. 13.07.13

Kinofahrt nach Bozen

Info & Anmeldung bei Myri im Chillout

Mo. 15.07.13 – Mi. 17.07.13

Mädchencamp

(11 – 14 Jahre)

(Schnitzeljagd, Perlenbänder, Schwimmen, Alpin Bob Meran 2000)

Kosten: 60,00 €

Info & Anmeldung bei Myri im Chillout

Fr. 26.07.13

**Tischl deck di
Vinschgerisch**

ab 17.00 Uhr

Kosten 3,00 €

Öffnungszeiten Jugendcafé „Chillout“:

Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 15.00 – 21.00 Uhr

Samstag: 15.00 – 22.00 Uhr (jeden 2. und 4. Samstag im Monat)

Jugendcafé „Chillout“ Latsch, Marktstr. 8 , 39021 Latsch

Handy: 346 / 3718597 (Myriam Sanzio Egger – Jugendarbeiterin)

E-Mail: mittelvinschgau@jugendtreff.bz

Gerne könnt ihr uns auch auf Facebook besuchen unter: Jugendcafé Chillout Latsch

Bislang sehr erfolgreiche Saison

Bisher sehr erfolgreich verlief die Saison für den in Naturns wohnhaften Latscher Daniel Jung. Der Mountainbiker erzielte bereits einige schöne und erfolgreiche Ergebnisse.

Die Saison begann heuer für Daniel schon sehr früh, bei einigen Skitourenwettkämpfen hatte er sich schon ein wenig die nötige Härte für die anstehende Bikesaison geholt. Er startete dabei bei 4 Rennen des Vinschger Skitouren Cup, wo er insgesamt den 7. Platz holte - ein tolles Ergebnis. Weiters nahm er mit einem Teamkollegen beim Sellaronda Skimarathon in Gröden teil, wo er zufrieden und völlig entkräftet das Ziel erreichen konnte. Nach diesen Skitourenrennen bereitete er sich für den Ötzi Alpin Marathon vor, wo er mit dem 7. Gesamtrang einen großartigen Erfolg feiern konnte.

Man sieht, Daniel ist nicht nur bei Bike-Rennen, sondern auch bei vielen anderen Wettkämpfen tätig. Mit der Mountainbike-Saison ging es für Daniel dann Mitte April los, wo er in Nals beim Sunshine-Race startete und den dritten Rang einfahren konnte. Kurze Zeit später konnte er beim Bikefestival in Riva, bei einem extrem starken und internationalen Starterfeld, den guten 13. Rang holen.

Sehr aktiv war Daniel im Mai. Unter anderem nahm er an zwei „Heimrennen“ im Vinschgau teil: In Kortsch bei der Landesmeisterschaft im Cross Country und in Naturns beim Uphill-Rennen auf die Zetnalm, wo er jeweils den Landesmeistertitel einfahren konnte.

Erfolge bei Alpentour und Sellaronda Hero

Mitte Juni nahm Daniel bei der Alpentour Trophy, einem viertägigen Rennen in Schladming teil. Bei extremen Wetterbedingungen mussten sich die Mountainbiker durch Dauerregen und teils Neuschnee kämpfen. Daniel gelang der hervorragende zweite Platz.

Vor Kurzem nahm Daniel am Sellaronda Hero in Gröden teil. Bei der Marathonstrecke über 62 Kilometer und 3.300 Höhenmeter gelang dem Latscher der hervorra-



Daniel Jung

gende dritte Platz in der Gesamtwertung. Die Strecke bewältigte er in 4:04.01 Stunden. „Bei diesem Teilnehmerfeld, mit einigen Elite und U23 Fahrern, hätte ich mir nicht gedacht, so weit vorne zu landen“, freute sich Jung, der zudem den Sieg in seiner Kategorie, Master M1, einfuhr. Zwischenzeitlich konnte er sich gar auf den zweiten Rang der Gesamtwertung vorkämpfen, den er im Zielsprint knapp an Fabian Rabensteiner verlor. Den Sieg holte sich Samuel Porro aus Como. Der Südtirol Sellaronda Hero gehört zu den anspruchsvollsten, spektakulärsten und landschaftlich schönsten MTB-Marathons der Welt. Das Rennen wurde 2010 erstmals ausgetragen. Es führt rund um den Sellastock und den Langkofel durch Gröden, Alta Badia, Arabba, das Fassatal und die Seiseralm. Mit 3013 Athletinnen und Athleten aus 33 Nationen hat die Veranstaltung in diesem Jahr einen neuen Teilnehmerrekord erzielt. „Die Organisation war wie immer perfekt, es war ein tolles Event vor einer traumhaften Kulisse“, so Jung.

Es wartet noch eine harte Saison

Auf den Mountainbiker wartet noch eine harte Saison und viele kraftaufreibende Rennen wo er weiterhin schöne Erfolge feiern möchte. Ab 13. Juli steht das Bike Transalp, ein 8-tägiges Etappenrennen, von Oberbayern nach Riva del Garda, auf dem Pro-

gramm. Die Biker müssen in den acht Tagen rund 600 Kilometer bewältigen. Weiters nimmt Daniel an der Master EM in Graz, dem Nationalpark Marathon, den Worldgames Saal-



Daniel beim Rennen in Schladming

bach, sowie dem Oberstdorf Marathon teil. Zu guter Letzt steht Ende Oktober das Cape Pioneer, ein 7-tägiges Etappenrennen in Südafrika auf dem Programm.

Bei dieser Gelegenheit möchte er sich recht herzlich bei seinen Sponsoren „Elektro Moser&Mengon“ aus Tschirland, „Ötzi Bike Academy“ des Klaus Nischler aus Naturns sowie dem „Alpibike.it“ und „Espira“ des Gluderer Otto aus Naturns für die schöne Unterstützung bedanken. Vor allem bedankt er sich aber bei seinem Team den „Mountain Heroes“ aus dem Allgäu und bei seiner ganzen Familie für die große Unterstützung und das große Verständnis für sein aufwendiges Hobby. Wir wünschen Daniel noch viel Glück, Gesundheit und viel Erfolg für seine weiteren Vorhaben und sagen „Bike Heil“!

InfoForum

**GERSTL...
Einrichtungsstudio**

Kochen
Wohnen
Schlafen

www.gerstl.it

Buchtipps


Bonita Avenue
Peter Buwalda


Peter Buwalda ist ein niederländischer Autor. Er arbeitete für eine Musikzeitschrift und als Verlagslektor, bevor er Bonita Avenue, seinen ersten Roman, veröffentlichte. Viereinhalb

Jahre arbeitete er daran. Er wurde für neun renommierte Preise nominiert, vier davon gewann er auch, u.a. den Anton-Wachter-Preis für den besten Debütroman 2012.

Zentralfigur des Romans ist der angesehene Mathematiker Siem Sigerius. Geistig und körperlich schöpft der Mann aus dem Vollen, macht eine akademische Karriere als Universitätsrektor, wartet auf den Posten als Wissenschaftsminister im niederländischen Kabinett und erfreut sich nebenbei einer schmeichelhaften Medienkarriere. Auch privat läuft alles bestens. Sigerius lebt mit seiner Frau und den zwei vortrefflich geratenen Töchtern Joni und Janis in einem komfortablen Landhaus bei Enschede. Doch dann, im Jahr 2000, erwachen die Leichen im Keller der Bürgeridylle, und der Schrecken nimmt seinen Lauf. Das Geschehen findet auf mehreren Zeitebenen statt und so erfahren wir auch von glücklicheren Zeiten in der Bonita Avenue. Wir erfahren, wie es überhaupt soweit kommen konnte. Wie es passieren konnte, dass diese Familie auseinanderbricht und nicht viel übrig bleibt als Ruinen und Asche. Ein hervorragender, intelligenter und sprachlich brillanter Roman. Nur starke Nerven sollte man haben, um der Druckwelle dieser Sprengkraft standzuhalten.

Das Bibliotheksteam

Aktionen und Angebote Sommer 2013

Lesamol: Für 11- bis 16-Jährige, 20 Kinder- und Jugendbücher lesen, bewerten und tolle Sachpreise gewinnen

Franz Tumler Publikumspreis: Die Bücher der Finalisten werden von der Bibliothek bereitgestellt/lesen, Stimmzettel ausfüllen, Buchpreise gewinnen.

Bücher am Pool: Juli und August, jeden Mittwoch, 14:00 bis 17:00 Uhr im AquaForum

Spiele und Geschichten: Juli und August, jeden Donnerstag, 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Spielplatz (beim Sportplatz)

Bücherflohmarkt: 02. August in der Bibliothek (Pausenhof)

Nähere Infos in der Bibliothek und in den Aushängen

Wir wünschen allen eine erholsame Ferienzeit und freuen uns über jeden Besuch in der Bibliothek!

FEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR



LATSCH

Samstag
20. Juli 2013

Sonntag
21. Juli 2013

Festbeginn: 18:00 Uhr

Für tolle Stimmung sorgt die Gruppe „Tiroler Wind“

10:00 Uhr Einzug der Oldtimer vom Bahnhof zum Festplatz mit anschließender Feldmesse

Für Unterhaltung sorgen:

12:00 - 14:00 Uhr Bürgerkapelle Latsch
14:00 - 17:00 Uhr Obervinschger Böhmisches
ab 17:00 Uhr „Die Bergzigeuner“

14:00 Uhr Oldtimer Rundfahrt, anschließend Prämierung

Ab 14:00 Uhr Kinderprogramm und Glückstopf

Auf Ihr Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Latsch

Ort: Festhalle Latsch
www.ff-latsch.com



 **Raiffeisen** Meine Bank

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Oldtimerrundfahrt am Sonntag, Start 14.00 Uhr Festhalle
Richtung Schlanders - Kastelbell - Tarsch - Festhalle
Genauere Route mit Fahrtzeiten siehe www.ff-latsch.com

Seniorenclub Latsch

Wallfahrt nach Riffian

Vor Beginn der Sommerpause veranstaltete der Seniorenclub Latsch eine Wallfahrt nach Riffian, begleitet von Altpfarrer Luis Stofner. In der wunderschönen Wallfahrtskirche zur schmerzhaften Muttergottes hielten wir eine Andacht, gestaltet von Thea Mitterer, und gedachten dabei auch im Gebet an Monika Ratschiller, welche zehn Jahre den Seniorenclub geleitet hatte und leider allzufrüh aus unserer Mitte genommen wurde.

Der Altpfarrer von Riffian erteilte uns den heiligen Segen und erzählte uns über die Geschichte und Bedeutung des Heiligtums. Anschließend fuhren wir weiter nach Saltaus zum "Torgglerhof", wo wir bei einer reichhaltigen Marenden den langersehnten warmen Frühling genossen.

Der Seniorenclub Latsch nimmt gerne neue Mitglieder auf; alle Personen über



60 können daran teilnehmen. Weiters werden auch noch freiwillige Mitarbeiter gesucht, die bei den monatlichen Treffen behilflich sind, weiters eine Führungsperson,

welche den Club leiten möchte. Ansprechpartner sind die Ausschussmitglieder Vigi Traudl, Mitterer Rosl, Tscholl Rosa und i.V. Margit Hillebrand.

300 Jahre Brückenskapelle

„...du hehres Latscher Heiligtum“

Das Wallfahren erlebte seine Hochblüte in der Barockzeit, heute wird es wieder entdeckt: Die Menschen fühlen sich gedrängt, aus dem auszusteigen, was sie täglich aufdringlich umschwirrt, im Gehen und Beten der Ruhe nachzuspüren und ihre Anliegen den überirdischen Mächten anzuvertrauen, sie vor einem althehrwürdigen Muttergottesbild zu deponieren und von Maria Hilfe zu erleben. Die Kapelle zur Brückenmuttergottes besteht nunmehr seit 300 Jahren und dieses Gedenken wurde im Rahmen der Kulturtag würdig begangen. Mit einem Bittgang, einem Vortrag samt Bilderschau und Ausstellung und mit einem Mariensingen. Den Gesang gestaltete der Kirchenchor, das Referat Hermann Theiner.

Der Bau der Kapelle 1713 fällt in die Zeit des Pfarrers Petrus Heid, er steuerte den pfarrherrlichen Konsens bei und führte Regie. Die Prozession zur Brückenskapelle am Weißen Sonntag hat Pfarrer Mathias Platzer dann 1762 eingeführt, ebenso das „Mirakelbuch“. Hermann Theiner, der das



Von links: Hannes Gamper, Jochen Schwarz, Pfarrer Johann Lanbacher, Hermann Theiner

Wissen über die Latscher Wallfahrt aus diesem Buch und den Dokumenten des Pfarrarchives schöpft, beleuchtete nicht nur den Werdegang der Wallfahrt und damit das kirchliche Leben des Dorfes, er spannte auch den Bogen zu den Geschehnissen über die Grenzen hinaus, zu Joseph II, zur Französischen Revolution und den Umwälzungen des 19. Jahrhunderts, dem 1. Weltkrieg, zur Option und zum 2. Weltkrieg. Er streute Notizen und Anekdoten ein, die uns die kleine große Welt unseres Dorfes durchaus bedeutsam erscheinen las-

sen. Das Ansuchen beim Papst um einen Ablass, das Inventar von 1767, Verwaltung und Zugehörigkeit der Kapelle und die Restaurierung in den 1990er Jahren.

Die gediegene 300-Jahr-Feier am 25. Mai ging nun zwar ohne das laute Böllerschießen und das kräftige Glockengeläute des Jubeljahres 1913 von statten, umso mehr brachte die teilnehmende Bevölkerung Ehrerbietung und Interesse zum Ausdruck.

*Pfarrgemeinderat
und Heimatpflegeverein*



Eine Gruppe der italienischen Nationalmannschaften im Sommer 2012

Bald steht wieder die nächste Eissaison vor der Tür

Viele mögen sich schon im letzten Jahr gefragt haben wer so verrückt sein kann im Sommer im IceForum mit den Schlittschuhen die Kurven zu kratzen, während alle anderen sich im Schwimmbad vergnügen. Bereits am 08. Juli 2012 waren die ersten Athleten auf dem kühlen Eis und absolvierten die ersten Trainingseinheiten. Erstmals wurde versucht die Sommersaison zu vermarkten und dies mit Erfolg wie die folgenden Statistiken zeigen. Dem verantwortlichen Bereichsleiter Patrik Holzknicht ist es durch Kontakte und gezielte Marketingmaßnahmen gelungen, zahlreiche Teams aus dem In- und Ausland nach Latsch zu holen. Den Anfang hat der italienische Eissportverband, kurz FISG, gemacht. Dieser schlug für einen Monat die Zelte in Latsch auf, und es trainierten in drei Turnussen zu je 10 Tagen über 220 Jugend-Nationalspieler aus ganz Italien. Es wurde täglich fleißig auf dem Eis geschwitzt. Auch die Sportanlagen im SportForum waren sehr wichtig, denn neben den Einheiten auf Schlittschuhen wurde auch im Krafraum, in der Turnhalle oder auf den Sportplätzen ordentlich geschwitzt. Es waren namhafte Trainer mit dabei. Geleitet wurde das Camp vom kanadischen Coach Mickey Goulet. Die Tormänner schulte kein geringerer als Jim Cosi, Torwarttrainer der Buffalo Sabres in der NHL. Den beiden Chef-Coaches standen weitere 12 Trainer zur Seite. Alle waren von den Anlagen in Latsch begeistert und nahmen den einzigen Nachteil, die weite Anreise vom Hotel zum Stadion, somit gerne im Kauf. Neben den Eishockey-Nationalspielern waren auch die Kunstbahnrodler der italienischen Nationalmannschaft, rund



Athletin während der Kür bei der „2° Gara open“ im IceForum

um Olympiasieger und Weltmeister Armin Zöggeler, auf dem Latscher Eis. Abgerundet wurde das Angebot mit Eiskunstlauf. Erstmals war auch diese Sportart wieder vertreten, und es kamen Athleten aus Holland, Deutschland, und Italien zum Training. Den Abschluss der Sommersaison bildete das Trainingscamp der Ravensburger Towerstars. Diese spielen in der zweiten Liga in Deutschland. Der Coach Petri Kujala konnte seine Mannschaft im Ice- und SportForum ideal auf die Meisterschaft vorbereiten. Nach diesem Highlight folgten noch weitere Freizeitmannschaften aus dem In- und Ausland, welche hier trainierten. Zum Abschluss der Saison wurde noch ein nationaler Eiskunstlauf-Wettkampf ausgerichtet. So konnten insgesamt 459,5 Eisstunden über die gesamte Saison hin verkauft wer-

den, dies macht einen Gesamtanteil von 37% der genutzten Stunden im IceForum aus. Bedenkt man, dass in der Saison zuvor „nur“ 108 Eisstunden verkauft wurden, so bestätigt dies, dass man im Sommer mit dem Eisbetrieb bestmöglich Einnahmen generieren kann. Nicht nur die Einnahmen im IceForum sind wichtig, sondern diese Verkäufe generieren auch eine Wertschöpfung im Tourismus und Handel und ziehen neue Gäste an. Es konnten alleine im IceForum ca. 3.000 Nächtigungen generiert werden.

Die weiteren Eisstunden wurden zu 33% vom lokalen Verein, dem AHC VINSCHGAU, weitere 11% von den Schulen aus dem mittleren Vinschgau, und 16% durch den organisierten Publikumslauf genutzt. Insgesamt waren es 1.241 Eisstunden, an welchen im IceForum trainiert oder gespielt wurde. Positiv stimmt auch, dass es einen regen Zuwachs von Seiten der Schulen gab. Immer mehr Schulklassen besuchen in den Wintermonaten das IceForum und nutzen somit diese tolle Struktur.

Auch in diesem Sommer startet die Eissaison am 15. Juli, und man ist bestrebt wieder eine bestmögliche Auslastung zu erzielen. Die italienischen Jugendnationalmannschaften der Kategorien U18 und U20 haben bereits wieder zugesagt. Auch Eiskunstlauf-Athleten haben schon Eisstunden gebucht. Bleibt zu hoffen, dass wieder viele Teams zu uns nach Latsch kommen, die tollen Sportstrukturen nutzen und die guten Hotels und das köstliche Essen unserer Region genießen.

Morter/Martell: Eine erste gemeinsame Freizeit-Saison

Auch heuer wieder schickte der ASV Morter als einziger Verein der Gemeinde Latsch ein Freizeitteam in die Meisterschaft. Zusammen mit dem ASV Martell nahm man der VSS Freizeitmeisterschaft teil.

Die ersten Spiele der neu zusammengestellten Mannschaft verliefen durchwachsen, da sehr viele Spieler sich erst an das neue Spielsystem „Großfeld“ gewöhnen mussten und da sehr viele Spieler nach langer Schöpfungspause erst wieder angefangen haben Fußball zu spielen. Zudem war es für die sehr junge Mannschaft (Durchschnittsalter knapp 23 Jahre) schwer sich gegen die spielerisch starken Mannschaften wie den ASV Prad oder den ASC St. Martin im Passeier zu behaupten.

Jedoch wuchs die Mannschaft von Spiel zu Spiel und von Training zu Training zu einer tollen Einheit zusammen, und konnte so gegen Ende der Hinrunde den ersten Sieg zuhause in Morter gegen Real Passiria Meran feiern. In der Rückrunde folgten ein paar tolle Mannschaftsleistungen: 2-2



stehend von links: Daniel Frank, Michael Andres, Christoph Pedross, Peter Stieger, Benedikt Wielander, Gerd Innerhofer, Pirmin Lahntaler, Manuel Schwienbacher, Andreas Rieder, Coach Albin Asper (coach),

sitzend von links: Michael Stricker, Thomas Sachsalber, Jonas Moser, Max Weiss, Simon Rinner, Martin Stricker.

Es fehlen: Thomas Platzer, Philipp Kuppelwieser, Thomas Janser, Manuel Gruber, Rene Tscholl, Konrad Holzknicht und Daniel Martin.

in Morter gegen den ASC St. Martin und 1-1 beim ASC Schenna. Obwohl man sich am Ende mit dem vorletzten Tabellenplatz begnügen musste waren alle mit Spaß und Einsatz bei der Sache. Auch ab-

seits des Fußballrasens war man eine tolle Gemeinschaft. Die Spieler bedanken sich bei allen, die dies möglich gemacht haben.

sax/Spielgemeinschaft Morter-Martell

Raika Latsch unterstützt und fördert den Schulsport

Die Raiffeisenkasse Latsch pflegt seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit mit dem Schulsprengel Latsch. Durch die großzügige Unterstützung war es auch heuer möglich

das Schulsportfest für die Mittelschule zu veranstalten. Die jeweiligen Schulstufen ermittelten in den Disziplinen Sprint, Vortex und Weitsprung ihre Sieger. Die Klassen-

staffeln über 2 Stadionrunden bildeten den krönenden Abschluss. Der Schulsprengel Latsch kann sich glücklich schätzen einen verlässlichen Partner zur Seite zu haben.

Eine geile erste Landesligasaison...

... war es für die Fußballmannschaft des ASV Latsch Raiffeisen. Nach einem Durchhänger in der Hinrunde zeigten die Latscher Kicker in der Rückrunde starke Leistungen und sicherten sich bereits im vorletzten Spiel, zu Hause gegen Pichl Gsies, den Klassenerhalt. Am Ende wurde es gar der neunte Tabellenplatz, von insgesamt 16 Teams. Mit einer derart jungen Mannschaft und fast ausschließlich Latscher Eigengewächsen sich in der Landesliga als Aufsteiger



so zu behaupten, ist zweifelsohne eine starke Leistung. Dies feierten die Spie-

ler gebührend – der Großteil sogar für einige Tage in Rimini.

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Mai 2013

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2013 / 63 / 02.05.2013 2013-8-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Verlegung Mühlbach in Morter: Abschnitt Georgshof - Dorfschmiede	B.p. 135/1 K.G Morter G.p. 1360 K.G Morter G.p. 1433/1 K.G Morter G.p. 1433/1 K.G Morter G.p. 1433/7 K.G Morter G.p. 1447/1 K.G Morter	
2013 / 64 / 02.05.2013 2013-22-0	H.G. Bau KG. des G. Fuchs & Co Sitz: Latsch	Sanierung des Wohnhauses	B.p. 59/1 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	Hauptstrasse 70
2013 / 65 / 07.05.2013 2012-185-1	Gluderer Urban geb. 22.05.1963 in Schlanders (BZ) Markt Annemarie geb. 21.07.1960 in Meran (BZ)	1. Variante - Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes	B.p. 302 K.G Goldrain G.p. 697/7 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 50/B
2013 / 66 / 07.05.2013 2008-106-2	Fleischmann Kurt geb. 20.06.1967 in Schlanders (BZ)	2. Variantenprojekt zur Sanierung und Umgestaltung des bestehenden Wohnhauses	B.p. 84/2 M.A./P.M. 1 K.G Latsch	Hofgasse 10
2013 / 67 / 08.05.2013 2013-59-0	Mair Daniela geb. 05.02.1974 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Wintergartens mit Balkonerweiterung	B.p. 299 M.A./P.M. 5 K.G Goldrain	Goldrain Luamweg 1/A
2013 / 68 / 10.05.2013 2013-61-0	Spitalfond zur Heiligen Dreifaltigkeit Latsch Sitz: Latsch/Hauptstr. 57 39021 Latsch	Umgestaltung der bestehenden Parkplätze und der Außengestaltung des Alten- und Pfl- geheim Latsch	B.p. 20 K.G Latsch B.p. 755 K.G Latsch G.p. 26 K.G Latsch	Hauptstrasse 57
2013 / 69 / 13.05.2013 2012-161-0	Oberdörfer Johann geb. 15.03.1956 in Latsch (BZ)	Errichtung einer neuen Wohneinheit	B.p. 194 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 58
2013 / 70 / 13.05.2013 2013-76-0	Bachmann Herbert geb. 09.02.1949 in Latsch (BZ)	Errichtung einer Dachgaube am bestehenden Wohnhaus als Erweiterung der bestehenden Wohnung im 1. Obergeschoss	B.p. 264 K.G Morter	Morter Mühlweg 17
2013 / 71 / 15.05.2013 2013-62-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Erschließung der Erweiterungszone Tschanderle	G.p. 1003/1 K.G Goldrain G.p. 369/9 K.G Goldrain	Tschanderleweg
2013 / 72 / 16.05.2013 2013-74-0	Staffler Heinrich geb. 09.03.1943 in Latsch (BZ)	Außerordentliche Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten am Dach und Einbau einer dachintegrierten Photovoltaikanlage	B.p. 128 K.G Goldrain	Goldrain Krummweg 5
2013 / 73 / 17.05.2013 2012-122-1	Oberhofer Stefan geb. 03.01.1969 in Schlanders (BZ)	Variante - Teilabbruch des best. landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes und Neugestaltung der Hofstelle durch Errichtung von landwirt. Betriebsräumen und Garagen	B.p. 185 K.G Tarsch B.p. 186 K.G Tarsch G.p. 94 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 20
2013 / 74 / 22.05.2013 2012-186-0	Götsch Martina geb. 09.06.1984 in Schlanders (BZ) Pauli Andreas geb. 15.01.1981 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Wohnhauses mit Garage als Zubehör zur Erstwohnung	B.p. 428 K.G Morter	Morter Nibelungenstrasse 24
2013 / 75 / 30.05.2013 2013-82-0	Lechthaler Josef geb. 03.08.1954 in Schlanders (BZ) Maringgele Anna Elisabeth geb. 15.01.1956 in Kastelbell-Tschars (BZ)	Anbringung einer Photovoltaikanlage auf dem Daches des Reihenhauses	B.p. 198 K.G Goldrain	Goldrain Graf Hendlstrasse 45
2013 / 76 / 31.05.2013 2013-101-0	Rinner Siegfried geb. 08.11.1957 in Schlanders (BZ)	Bau eines Photovoltaikanlage	B.p. 259 K.G Morter	Morter Nibelungenstrasse 37

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2013 / 1921 / 07.05.2013 2013-67-0	Lampacher Nikolaus geb. 03.01.1961 in Latsch (BZ)	Erhöhung des bestehenden Grenzmaues	G.p. 74/1 K.G Latsch	Hauptstrasse 52
2013 / 1922 / 09.05.2013 2013-80-0	Walter Kathrin geb. 11.01.1981 in Schlanders (BZ)	außerordentliche Instandhaltungsarbeiten im Sinne des Art. 31, Buchstabe B der Gesetz- esverordnung Nr. 457/78 und im Sinne des Art. 16-bis des DPR Nr. 917/1986	B.p. 35 B.E./sub 4 K.G Latsch	Kugelgasse 3
2013 / 1923 / 09.05.2013 2013-81-0	Weiss Joachim geb. 11.04.1979 in Schlanders (BZ)	Schlägerung von Bäumen	B.p. 136/1 K.G Latsch G.p. 189 K.G Latsch	Marktstrasse 31
2013 / 1924 / 13.05.2013 2013-83-0	Martin Kg Des Robert Martin & Co. Sitz:	Austausch der Fenster und Türen an der Pension Martin	B.p. 245 K.G Morter	Morter Hofergasse 14
2013 / 1925 / 14.05.2013 2013-84-0	Pöhli Romana geb. 03.12.1979 in Schlanders (BZ)	Durchführung von internen Sanierungsarbeiten	B.p. 156 M.A./P.M. 11 und 7 K.G Goldrain	Goldrain Krummweg 3
2013 / 1926 / 15.05.2013 2013-85-0	Pedross Jutta geb. 16.08.1971 in Meran (BZ)	Austausch des Garagentor und Erneue- rung der Pflasterung bei der Garageneinfahrt	B.p. 410 K.G Latsch	Plafatweg 9
2013 / 1927 / 16.05.2013 2013-75-0	H3G S.p.A. Trezzano sul naviglio Sitz: Leonardo da Vinci 1 0 Trezzano	Anbringung Aufschrift	B.p. 769 K.G Latsch	Hauptstrasse 11
2013 / 1928 / 30.05.2013 2013-111-0	Bayer Helmut Anton geb. 24.08.1971 in Mals (BZ)	Ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten - Erneuerung des Balkones und Isolierung der Außenmauer	B.p. 225 K.G Morter	Morter Platzergasse 15
2013 / 1929 / 30.05.2013 2013-112-0	Oberdörfer Johann geb. 15.03.1956 in Latsch (BZ)	Austausch der Heizanlage	B.p. 194 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 58
2013 / 1930 / 31.05.2013 2013-113-0	Dietl Michael geb. 30.09.1958 in Meran (BZ)	Errichtung einer Wärmedämmung am bestehenden Wohnhaus	B.p. 298 K.G Latsch	Wiesenweg 14



Ich wurde geboren...

WASCHGLER Lena
16.05.2013, Goldrain

TAPPEINER Emil Morgan
18.05.2013, Latsch

OBKIRCHER Lucas
17.05.2013, Goldrain

Greis Leonie
15.6.2013, Tarsch

Klotz Mattia
16.6.2013, Goldrain

Sommer-Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633, (ab 17. Juni 2013)	Montag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025, (ab 17. Juni 2013)	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953, (ab 17. Juni 2013)	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126, (ab 17. Juni 2013)	Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

Turnusdienste der Apotheken



10. - 12. Juli	Latsch , Tel. 0473 623 310; Mals , Tel. 0473 831 130
13. - 19. Juli	Kastelbell , Tel. 0473 727 061; Schluderns , Tel. 0473 615 440
20. - 26. Juli	Naturns , Tel. 0473 667 136; Prad , Tel. 0473 616 144
27. Juli - 02. August	Laas , Tel. 0473 626 398; Partschins , Tel. 0473 967 737
03. - 09. August	Graun , Tel. 0473 632 119; Schlanders , Tel. 0473 730 106; Schnals , Tel. 0473 676 012

CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116 • Notdienst: 112 • Öffnungszeiten: täglich • von 08.30 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Bürgermeister KARL WEISS Urbanistik - Landwirtschaft/Forstwirtschaft - Finanzen und Vermögen - Skicenter - Feuerwehr - Steuern und Gebühren - Zivilschutz- Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal- Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit - Lizenzen - öffentl. Veranstaltungen - Handel - Gastbetriebe	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
Vize - Bürgermeister HANS MITTERER Soziales - Altersheim - Zivildienst - geförderter Wohnbau - Sanität - Senioren - Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
Ref. Christian Stricker Öffentliche Arbeiten - Verkehr - Friedhöfe - Bauhof - Schneeräumung - Straßen - Gärtnerein, Park- und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
Ref. ANDREA MARTHA KOFLER Schulen - Kindergärten - Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten - Frauen - Kultur und Denkmalamt - Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. ROLAND RIEDL Land-, Natur- und Umweltschutz - Recyclinghof - Umwelt - Abfall - Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. WALTER THEINER Sport und Sportstätten - Freizeit - Jugend - Energie - Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
Ref. HARALD PLÖRER Tourismus - Handwerk und Industrie - Seilbahn St. Martin - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport	Dienstag	11:30 - 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie und Kinderspielplätze		



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Im Gedenken an

PEDROSS Theresia
W.we. STRICKER
10.06.2013

AUER Anna
in TARTAROTTI
30.05.2013

InfoForum Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

20. Juli 2013

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an: infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Produktion und Koordination:
Vinschger Medien GmbH

Redaktion: Rudi Mazagg

Druck: Karo Druck, Eppan

Grafik und Layout: Thomas Zagler
Sonderheft BAZ

Schöne Ferien!



Werbemittelung



Der Sommer ist die schönste Zeit des Jahres! Abtauchen aus dem Alltag und rein ins kühle Nass. Damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert genießen können, informieren wir Sie gerne über geeignete Zahlungsmittel und den richtigen Versicherungsschutz.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank